

## Klassenfahrt der 7. Klassen nach Born (Darß) vom 20.9. – 24.9.2021

Es blieb bis zum Schluss eine Zitterpartie: Können wir fahren oder macht uns Corona wieder einen Strich durch die Rechnung? Aber nein, es ging gut.

Am Montag stand der Bus bereit, alle waren aufgeregt, ein letztes Winken und los ging's. Der Darß war unser Ziel, ganz schön weit weg, noch hinter Rostock! Das bedeutete einige Stunden Fahrzeit. Glücklicherweise ohne Maske, alle waren frisch getestet.

Nach 4 Stunden erreichten wir die Jugendherberge und bezogen mit großem „Hallo“ die Zimmer, alle ausgestattet mit eigenem Bad. Die Jugendherberge befindet sich mitten im Wald, nicht weit entfernt vom Strand. Nach dem Abendessen wollten wir den auch noch aufsuchen. Die Klassenlehrerinnen wollten eine Abkürzung gehen, die leider direkt ins Unterholz führte. Viele Stellen zeugten von der Existenz von Wildschweinen, und die nahende Dämmerung zwang uns zur Umkehr. Im Aufenthaltsraum war es gemütlich und es wurden Spiele gespielt. Von Zimmer zu Zimmer laufen und die anderen besuchen macht auch Spaß!

Am Dienstag wurden die Fahrräder verteilt. Die meisten Räder hatten schon bessere Zeiten erlebt und waren zudem für einige von uns sehr klein. Die Radtouren waren deshalb ein bisschen anstrengend.



Die erste Tour führte uns durch den Wald zum Leuchtturm im Norden. Dort gibt es auch einen Rundweg, der durch Dünen und Gras führt und unseren Lehrerinnen zum Glück nicht erlaubte, wieder eine sogenannte Abkürzung zu suchen, was hier nämlich verboten war. Im Schilf konnte man



Rothirsche betrachten, mit Ostseeblick dahinter. Und Wildschweine und viele Vögel.

Anschließend fahren wir nach Prerow. Dort gab es ein Eis und Freizeit. Leider überquerte uns nun ein Regenband, und der Rückweg war recht nass. Doch wieder in der Herberge



angelangt, war alles vergessen. Man konnte jetzt wieder von Zimmer zu Zimmer laufen und die anderen besuchen. Das macht Spaß! Am Abend traf man sich wieder im Aufenthaltsraum und spielte. Unsere Lehrerin schlief beim Werwolf fast ein. Sie hat die Regeln nie so ganz begriffen...

Am Mittwoch schien wieder die Sonne. Den ganzen Tag hatten wir herrliches Wetter. Wir fuhren mit dem Rad in einen tollen Kletterpark. Hoch oben in den Bäumen gab es einige „Rundwege“ in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Sogar eine unserer Lehrerinnen schwang sich von Baumkrone zu Baumkrone.



Anschließend fuhren wir zum Strand. Das Wasser war schon recht kalt, aber mit den Beinen konnte man noch toll planschen. Es wurden Burgen gebaut, Drehschiffe gespielt und Steine und Muscheln gesucht. Dann wollten die ersten wieder zur Herberge, denn von Zimmer zu Zimmer laufen und die anderen besuchen macht ja so viel Spaß!

Am Donnerstag fuhren wir zunächst nach Ahrenshoop, auch ein schönes Dorf auf dem Darß.

Am Nachmittag war eigentlich Geocaching geplant, aber das Wetter wurde sehr schlecht.

Sturm und Regen waren angesagt. Also gab es Plan B. Einen „Zimmer-Battle“...

Alle Zimmer mussten sich einen Namen oder ihre Bedeutung überlegen und dieses irgendwie darstellen. Angebotene Hilfe durch die Lehrerinnen wurden weitgehend abgelehnt.

Die abschließende Präsentation hat viel Spaß gemacht. Hier wurden Talente entdeckt!!! Als ersten Preis gab es für jeden aus den beiden Gewinnergruppen Pringles und Cola.



Abends wurde in der Grillhütte gegrillt. Wegen des Wetters waren bis auf die Tür alle Wände bzw. Fenster geschlossen, und so rochen alle nach kurzer Zeit wie geräuchert. Es war sehr lecker und laut.

Danach wurde wieder gespielt. Nun konnte man auch wieder von Zimmer zu Zimmer gehen und andere besuchen, das macht ja bekanntlich viel Spaß...

Freitag fuhren wir wieder nach Hause. Mit lautem Gehupe trafen wir wohlbehalten wieder in Apensen ein.

Das war eine schöne Fahrt!

U. Cohrs